

## **Familienweekend im Flüeli-Ranft: Ich bin ein Glückskind!**

So rief der 5-jährige Fabio aus, als er mit seiner Glace daherkam, die ihm seine Mutter im Flüeli Ranft zum Dessert gekauft hatte. Und Fabio strahlte dabei eine ungeheure Freude aus. Ja wenn nur mehr Menschen so schnell und mit so wenig glücklich sein könnten.

Das Familienweekend der regionalen, kirchlichen Jugendarbeit ‚ensemén‘ fand dieses Jahr von 23. – 24. September bei schönstem Herbstwetter in der Innerschweiz statt. Das Weekend war abwechslungsreich gestaltet. Am Samstagmorgen reiste die Gruppe zuerst nach Sachseln und bekam dort in der Pfarrkirche durch den Pfarrer Daniel Durrer, ehemaliger Vikar in Domat/Ems, einen ersten Eindruck vom Leben und Wirken des Niklaus von der Flüe. Nach der Besichtigung wanderte die Gruppe hoch nach Flüeli und in den Ranft. Hier stand vorerst ein Picknick für das leibliche Wohl an, bevor die Seele im Gottesdienst in der unteren Ranftkapelle genährt wurde. Hier erzählte Pfarrer Barmet wie aus Niklaus von der Flüe Bruder Klaus wurde. Danach machte sich die Gruppe auf, die Klause, das Wohn- und das Geburtshaus zu besichtigen und auch Devotionalien wurden als Erinnerung gekauft. Am späteren Nachmittag fuhren die Familien ins Lagerhaus nach Lungern. Nach dem gemeinsamen Abendessen, folgte ein kunterbunter Spielabend, an dem viel gelacht wurde. Auch das Nachtgebet fehlte nicht, bevor die Jüngsten sich in den Schlafsack kuschelten. Am Sonntag stand der Bürgenstock auf dem Programm. Nach dem Durchschreiten des imposanten Felsenweges düsten die Bündner mit dem spektakulären Hammetschwand-Lift bis zum Gipfel mit wunderbarer Aussicht. Nach dem Mittagessen ging es dann auch schon wieder Heimwärts Richtung Bündnerland.

Edith Messer-Jörg, Katechetin und kirchliche Jugendarbeiterin FA